

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren... für die in dieser Zeitung...

Bezüge-Preis... für die in dieser Zeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 244. Halle, Montag, 28. Mai 1894. 186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle.

Für den Monat Juni werden Bestellungen auf die Halleische Zeitung für Auswärts von allen Kaiserl. Postämtern...

Die auswärtige Politik des neuen Kurses.

Als Herr von Caprivi die Geschäfte der Regierung übernahm, da äußerte er mit unverkennbarem Sinnlich auf die Wichtigkeit seines Vorgängers...

Uns offiziellen Quellen wird es gegenwärtig als ein Desillusum von Weisheit gerühmt, daß die deutsche Reichsregierung den Vorgängen in Serbien gegenüber sich völlig abwartend verhalten will...

kein Mensch daran, daß Rußland früher oder später auch in Belgrad zu entscheidendem Einfluß zu gelangen suchen wird. Wer aber, — und darauf legen wir den Nachdruck — möchte behaupten, daß dem deutschen Reiche in ähnlichem Falle wieder eine Rolle zufallen würde...

Wohlvorständen, wir wünschen nicht, daß das Deutsche Reich in den Fehler ver falle, den Fürst Bismarck in seiner Rede vom 19. Februar 1878 mit den Worten von sich wies: „Ich bin nicht der Meinung, daß wir nepotistischen Weg zu gehen hätten, um, wenn nicht der Schiedsrichter, auch nur der Schlichter in Europa sein zu wollen.“

Dem deutschen Nationalgefühl ist damit in keiner Weise gekündigt. Als „goldene Tage“ in dem Kalender der deutschen Geschichte haben auswärtige Historiker die Tage vom 13. Juni bis zum 13. Juli 1878 bezeichnet, wo die Vertreter fast sämtlicher europäischen Mächte sich in Berlin ein Rendez-vous gaben...

hundert von dem Golde Frankreichs, im deutschen Parlament mit Bewußtlosigkeit und spöttischem Gelächter aufgenommen wurde. Wer wollte sich zu entsinnen, daß aus Anlaß der unlängst in Egypten vorgenommenen Reisereden auch nur ein deutscher Diplomat um seine Ansicht befragt worden sei?

Deutsches Reich.

* Der Zollkrieg mit Spanien ist am Freitag eröffnet. Durchaus gerechtfertigt war es, wenn die deutsche Regierung endlich die Geduld verlor und sich auf weitere Verlängerung des Zollkriegs nicht mehr einließ. Als es am 16. Mai abließ, suchte sie aber nicht etwa durch Eröffnung des Zollkrieges einen Druck auf die Herren in Spanien auszuüben, sondern begnügte sich mit der Anwendung des autonomen Zolltarifs gegenüber Spanien.

Die Wacht an der Ostmark.

Es ist wohl die Thatsache kaum mehr in Abrede zu stellen, daß die Beziehungen Deutschlands zu dem östlichen Nachbarland trotz aller Handelsverträge und ähnlicher Scherze seit Jahr und Tag in eine Constellation gerathen worden ist, die nichts weniger als das Morgenroth einer langdauernden Friedensära ankündigt.

schief der großen, deutschen Familie angedeihend, dürften diese Bewohner des äußersten Orients unsere deutschen Reiches mitbeweihe jener Bedeutung werth erscheinen, die wir einem Volkstamm entfernter Kolonien widmen, den die Neuzeit unserem Interesse näher gerückt hat.

Schauen wir uns einmal die Terrainverhältnisse Littauens aus der Vogelperspektive an, so erheben wir nur ein weit sich ausdehnendes Flachland, ein zwar einträgliches, aber nicht reicheses Bild. Flüsse, Silberfläden gleich, durchziehen das Land, blumige Wiesen, wogende Saatkfelder, mit rothen und weißen Ales bedeckte Wäldchen, auf denen Schafg, Kühe und muntere Füllen sich tummeln, grüne Weidewege, belebt von zahlreichen Hühnerchen, von Scharen feuriger Hölle und weiterhin ein buntes Tannennad, ein von Glengeläch mit sämter murrelender Bach, ein mächtiger Strom, die Memel, von Dampfem und Segelschiffen durchfurcht: das Alles vereinigt sich zu einem anziehenden Kulturgemälde, an dem Volk und Herz zugleich sich erfreut und das die Idee von der völkerrwirtschaftlichen Civilisation zur lebendigen Anschauung erhebt.

Feilenstöße zu schwindelnder Höhe auf einander getürrt; wo himmelstolze Berge mit ihren bewaldeten, planloslich zerstückelten Abhängen, ihren schneebedeckten Gipfeln auf uns heraberschauen; aber arm anbereitet auch an Jensei Geschäften, denen in Gebirgsabenden jämlich abtrüben Menschenleben zum Opfer fallen. Dort aus dem weiten Ebenen rath kein Felsen regel empor, der den Blick und die Tollkühnheit recht, dem Verderben zu tragen, das auf dem steilen Abhänge lauert. Dort bedroht keine Kanone, kein tödlicher Spalt, kein finsterner Abgrund der einsamen Wanderer. Dort winken nicht unterirdische Schätze, lockt nicht der Mammon, hinauszuweisen in die Tiefe des Erdenhohes, wo der Tod in mannigfacher Gestalt sich an die Felsen der Höhe, die sich und verneigen dem Wagniß näher treten: ans Licht zu ziehen, was die Götter gnädig ver-schließen mit Nacht und Grauen.

Offen und frei, wie die fließende Landschaft, ist auch der Charakter ihrer Bewohner. Fernab der großen Bevölkerung, auf der die Civilisation mit Dampf und Elektrizität drückt und strahlen einerschreitet, finden wir den Lithauer bei der stillen, friedlichen Arbeit, die „des Bürgers Herde“, finden ihn erntend der „Mühe Preis“ in dem Gehen, den ihm Ackerland, Viehzucht, Fischerei und das Meingewerbe spendet. Heimatsliebe ist dem Lithauer in sehr hohem Maße angeboren. Fern liegt ihm der Drang, in's Weite zu schweifen, Unbekanntes zu suchen, Neues zu entdecken, ungenut nur aus von der äußersten Nothwendigkeit gezwungen, wandert er und von dem heilig ist ihm die Stille, wo keine Mühe faßt, und tief im Bergen trägt er das „ihne Wort: „An's Vaterland, an's Vaterland, an's Vaterland!“

Auf dem weiten Landstrich, der sich langsam zwischen die Weizengänge Rußlands und die staubigen Fluten des russischen Nordwärts hinzieht, lebt still und friedlich nach der Vater Weise ein Volkstamm, der, obwohl vom übrigen Deutschland fast ganz verlesen und kaum dem Namen nach bekannt, gegenwärtig dennoch einen integrierenden Bestandteil der germanischen Nation bildet.

Die Lithauer! — Wer ermunert sich im Herzen Deutschlands, jemals von diesem etwa 150 000 Kappe zählenden Volkstamm etwas gehört oder gelesen zu haben. Und dennoch — mit uns in einem Lande lebend und durch völlige Interessengemeinschaft

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189405282-13/fragment/page=0001



Velveteen (Patent-Sammete)

Fabrikat Linden bei Hannover, Poststr. 9/10.

für Kinderkleider und Befüge. Vertrieben in schwarz, rotbraun, grün, braun, blau, Nr. 90 u. 125, 150, 200, 225, 300. Beste besonders preiswürdig.

G. Schwarzzenberger, Halle, Saale.

Specialgeschäft für Sammete und Seidenstoffe.

[13737]

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Vermögens-Ausweis

laut veröffentlichter Jahresbilanz am 31. Dezember 1893.

Aktiva.		Passiva.	
	ℳ		ℳ
Aktienwechsel	1 377 000	Grundkapital	1 530 000
Grundstücke	2 370 000	Kapital-Reservofonds	594 368,30
Hypotheken	37 256 648	Special-Reserven	747 368
Werthpapiere	811 686	Schaden-Reserve	69 515
Darlehne auf Police	3 580 985	Prämien-Reserve und Prämien-Übertrag	43 615 724
Guthaben bei Bankhäusern und Versicherungs-Gesellschaften	560 939	Gewinn-Reserve der Versicherten	647 675
Stückzinsen bis ult. 93, Ausstände bei Agenten u. sonstige Aktiva	150 048	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften u. anderen Creditoren	594 064
Gestundete Prämienraten	1 288 054	Sonstige Passiva	199 542
Kassenbestand	95 489	Dividenden der Aktionäre und Tantième aus 1893	86 962
		137333	
	ℳ 47 490 852		ℳ 47 490 852

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Im Verlage der unterzeichneten Firma erschien und ist zu haben:

Hand-Adressbuch von Halle, April 1894 bis 1895,

Preis, mit schönem Plan, 400 Seiten stark, elegant gebunden, nur 1,25 Mark.

Verlagsbuchhandlung M. Oschmann, Alte Promenade 6, „Reichshof“.

Einladung.

Allgem. Deutscher Jagdschutz-Verein;
Landes-Verein Provinz Sachsen.

Provincial-Versammlung zu Jangerhausen
am Mittwoch, den 13. Juni 1894.

Programm.

- Am Dienstag, den 12. Juni, Abends 8 Uhr: Begrüßung und spongaltes Beisammensein im Hotel Kaiserin Augusta am Bahnhof.
- Am Mittwoch, den 13. Juni, Vormittags 11 Uhr: Vorstand's-Sitzung bei Herrn Begriffs-Vorstände im genannten Hotel.
- Provincial-Versammlung ebendortselbst um 12 1/2 Uhr.
- Um 2 1/2 Uhr: Gemeindeführendes Mittagessen in demselben Hotel.
- Diejenigen Herren, die am Mittwöchigen Theil zu nehmen beschließen, werden gebeten, dies bis zum 5. Juni dem Herrn Kassieranten B u g m a n n, Hotel Kaiserin Augusta, mitzutheilen. Auch kann dort Quartier bestellt werden.

Tagesordnung.

- Jahresbericht, Rechnungslegung, Wahl zweier Revisoren und Decharge-Ertheilung.
- Wahl eines Veranlagungsorts für das Jahr 1895.
- Berathung einer neuen Schrift: „Wie kann den Jagdvergehen mit Erfolg vorgebeugt werden?“
- Mittheilungen aus der Jägerpraxis. Hierzu werden lauffähige kurze Mittheilungen der verschiedenen Art gewünscht.
- Anträge aus der Mitte der Versammlung.
- Reinwahl resp. Wiederwahl des Landes-Vorstandes, dessen Stellvertreter, sowie des Schatzmeisters.

Parthen, Reg.-Bez. Magdeburg, den 23. Mai 1894.

Der Landes-Vorstand.

von Byern-Parthen,
Major a. D. und Rittergutsbesitzer.

Landw. Bauern-Verein des Saalkreises.

Die Sommer-Versammlung unsers Vereins findet Sonntagabend, den 2. Juni, Vorm. 10 Uhr im Saale des Hotel „Zum Kranz“ zu Halle statt, wozu unsere Mitglieder sowie alle Freunde der Landwirthschaft ganz ergebenst eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

- Geschäftliches.
- Ueber Tuberculose-Anfuhung. Referent Herr Professor Dr. P ü y, Halle.
- Die Sachverständigen-Berathung im Landwirthschaftsbetriebe. Referent Herr P e t e r s, Götzen.
- Neues über die Düngung der Buderstrüben. Referent Herr Geh. Reg.-Rath Professor Dr. M ä r c e l, Halle.
- Berichterstattung über die durch den Verein eingeführten Fohlen und Ferkel; durch die Herren B a l t e r, G ü n t e r, R e t t e n.
- Ueber Seindüngung. Referent Herr Dr. F i f f e r, Halle.

Nach Schluß gemeinsames Mittagessen.

Allgemeine Ordnungs-Partei für Halle und den Saalkreis.

Nächsten Donnerstag, den 31. Mai, Abends 8 Uhr, findet im Neuen Theater die statutenmäßige ordentliche General-Versammlung statt, zu der alle unsere Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- Rechnungsbericht nebst allgemeinem politischen Ueberblick
- Kassenbericht mit Rechnungslegung.
- Vorstandswahl.

Der Vorstand.
Oberbergath Prof. Dr. Arndt.

Annnon-Annahme für alle Zeitungen

RUDOLF MOSSE

Halle a. S. Bräuerstr. 11. Telephone No. 181

Ununterbrochen geöffnet von 8 - 7 Uhr. Fernsprecher 151.

Grundstücksverkauf.

Ein Geschäftshaus in besserer Lage der G. Ulrichstraße, auf veräußert, soll umständlich halber billig verkauft werden.
Off. unter O. P. 41340 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Für den Ankauftheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87. Mit 1 Beilage.

Wintergarten.

Heute, Montag, d. 28. Mai vorletzte

Vorstellung

des Dr. C. Klug

mit dem einzig in der Welt bestehenden electrischen Riesen-Mikroskop.

Hochinteressant, noch nie gesehen, nicht zu verwechseln mit Nebelbildern, sondern Vorführung von tausenden wirklich lebenden Wesen.

Die unbekannteren Thiere, welche im Wasser der Saale existieren, werden in der Größe von 2 bis 10 Meter in vollem Leben sichtbar.

Sensationell!

Anfang 8 1/4 Uhr. Reservirter Sitz 75 Pf. Saal 50 Pf. Vorverkauf bei Herren Steinbrecher & Jasper 60 u. 40 Pf., Markt u. Geiststrasse.

Concordia-Theater.

Großes Operetten-Ensemble.

Montag, den 28. Mai 1894:

Gasparone.

Dienstag, den 29. Mai 1894:

Farinelli

oder: König und Säuger.

137344 Die Direction.

Answärtige Theater.

Leipzig, Neues Theater. Dienstag: Der Trompeter von Säckingen; Mittwoch: Das Weibchen. — Alles Theater. Dienstag: Ein armes Weibchen; Mittwoch (halbe Preise): Der Taitianer.

Weimar, Hoftheater. Dienstag u. Mittwoch.

Sing-Akademie.

Dienstag 8 Uhr Ueb. Volkssch. Auf. Montag, 18. Juni. [13729] Anneid. b. Reubke, Schillerstr. 55, V. 10-11.

Wein-Auktion.

Die Restbestände von Flaschen-Weinen, sowie eine große Partie

Champagner

sollen Mittwoch, den 30. Mai cr., Nachmittag von 3 Uhr ab im Hofe Nikolaitraße (Gabelhaus) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bern. Schmidt, Souffleurverwalter.

Eau de Lys

de Lohse, [13718]

Lilienmilch-Seife

von Gustav Lohse hält stets reich am Lager

F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 9, neb. Mars la Tour.

Wittekind

Soolbad und Sanatorium bei Halle a. d. Saale

in annehmlicher und klimatisch bevorzugter Lage. Heilkräftige Soolquellen zu Trink- und Bäderecken. Eisenmoor- und hydroelectrische Bäder, medicin. Baden jeder Art.

Indication: Skrophulose, Rheumatismus, Lähmungen, Gicht, Gallensteine, Hautkrankheiten, Schwächezustände, Reconvalleszenz etc. Vorzüglich Heilerfolge bei

chron. Frauen- und Nervenleiden.

Kaltwasserbehandlung. — Diätetische, elektrische u. Massage-Kuren.

Saison: vom 1. Mai bis Ende Sept. Kurarzt: Dr. Th. Lange.

die Bade-Direction. [12489]

Wintergarten.

Empfehle mein Lokal, gr. Saal mit neuer Theaterbühne und Nebenräume, sowie große und kleine Vereinszimmer zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art.

Eröffnung des großen Concertgartens Anfang Juni. (Electriche Beleuchtung.) [13696]

Sochachtungsvoll Herm. Kunze,

langjähriger Inhaber des „Prinz Carl“.

Peissnitz. Anstalt von H. Lichtenhainer.

Stahlbad und Luftkurort Bibra i. Th.

ist vom 20. Mai bis 15. September cr. geöffnet. Vorzüglich bewährte Soolquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar am Walde. Billige Preise. Prospekte gratis durch die Bade-Direction.

Ritterguts-Verpachtung.

Das der Preussin von Wilmowsky geb. von Seebach zu Berlin gehörige, im Kreise Gartzberg, 3 Kilometer von der Stadt und 5 Kilometer vom Bahnhof Gartzberg belegene Rittergut Marienthal mit einem Areal von 345,946 Sectar und einem Deinertrag von 8839,48 Mark und einem Gebäudeneben-Nutzungsrechte von 437 Mark soll auf die Zeit von Johanni 1895 bis ebenfalls 1913 öffentlich meistbietend verpachtet werden. [12727] An den Bedingungen können Herren 3 Chauffeen nach Bahnhof Gartzberg unmittelbar vorbeie.

Der Termin findet statt am Mittwoch, den 6. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr im Hotel

„Zur Stadt Hamburg“ in Halle a. S.

Zur Annahme ist ein Kapital von ca. 75000 Mark erforderlich. Bewerberinnen wollen sich zum Zwecke der Befähigung des Gutes an den Kreisrichter Hölzer zu Bugholzhausen bei Gartzberg auf vorberge Annahme wenden. Hier, sowie bei dem Justizrath Schlieckmann in Halle a. S. sind die Bedingungen einzusehen und zu ergatten.

Plakate

in jeder Größe und jeder Ausstattung werden sauber, schnell und billig angefertigt.

Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung, Leipzigerstrasse 87.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 28. Mai.

Der Sauss- und Grundbesitzer-Verein Halle hat am Freitag, den 1. Juni c. Abends 8 Uhr im Saal der Halle ein Fest gegeben. Die Festrede wurde von dem Vorsitzenden des Vereins gehalten.

Der Vorstand der Tischlerinnung zu Halle nahm am Sonntag Gelegenheit, die zweckmäßige und künstlerisch ausgeführte Einrichtung der Magdeburger Tischlerinnung zu besichtigen und die an dieser Schule seit einigen Jahren eingeführte Lehrmethode praktisch an den Schülern zu prüfen.

Der Lehrverein der Glauchaer Kirchen-Gemeinde veranstaltete gestern Abend in dem vollständig renovierten Glauchaer Säuglingshaus einen außerordentlich reichhaltigen Unterhaltungsabend.

Der Jubelstahl „Altona“ hält am nächsten Sonntag sein feierliches Jubiläum ab. Am Sonntag, den 28. Mai, wird der Jubelstahl um 10 Uhr im Saal der Halle feierlich eröffnet.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Am Sonntag, den 28. Mai, wird der Jubelstahl um 10 Uhr im Saal der Halle feierlich eröffnet. Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Das Berliner Philharmonische Orchester, das wie neuzeitlich ausgestattet worden ist, hat am Sonntag, den 28. Mai, im Saal der Halle ein Fest gegeben.

Kartenbriefe, aber nicht in Preußen. In Württemberg sollen demnächst Kartendrucke zur Einführung kommen, wie sie bereits in Österreich bestehen.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Der Hauptstadter Original-Veranstaltung ist nur mit beiläufiger Güte.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Verunglückt.

Ein seltsames, aber von den Weltlichen mit gemäßigter Gefühllichkeit festgehaltenes Fest hat sich in den benachbarten Dörfern ereignet.

Die geistliche Nachmittags- und Freiregung Garten aus erfolgte Auftakt des Luftfahrers Richard Keller aus Leipzig mit seinem Ballon „Arctura“ vorgab sich unter den günstigsten Bedingungen und ging glatt ab.

Vermiethung.

Ich beabsichtige, den **Bernh. Salzmann'schen** (13731)
Laden, Große Ulrichstraße 7,
auf die Zeit vom 1. Juli bis 30. September a. er. zu vermieten und
lade Rechtens hierauf zu dem
Mittwoch, den 30. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr
im Restaurant „Frischenhalle“ stattfindenden öffentlichen Versteigerungs-
termine ein.
Halle a. S., den 26. Mai 1894.

Franz Krug,
Verwalter der Bernh. Salzmann'schen Concursmasse.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
betreffend die Zahlung des Schulgelbes für die höheren sächsischen Lehr-
anstalten und Bürgerkinder bis April bis Juni 1894.
Wir erinnern daran, daß das für die Schüler und Schülerinnen der hiesigen
städtischen Lehranstalten und Bürgerkinder noch nicht gezahlte Schulgelb
nämlich umgefaßt, spätestens **bis 8. Juni** er. bei Vermeidung der sofortigen
Pflichtigen Zwangsverhaftung an unsere Steuerkasse abzuführen ist.
Wir weisen hierbei noch besonders auf § 4 des Schulgelb-Regulativs vom
9. 11. Januar 1893 hin, wonach auch die Zahlung des Bürgerkinder-Gelbes in viertel-
jährlicher Vorauszahlung zu erfolgen hat.
Halle a. S., den 24. Mai 1894.
Der Magistrat.
Stade.

Bekanntmachung.
Im Monat Juni werden
die Nachtlaternen
von 9 Uhr Abends bis 3 Uhr früh brennen
Halle a. S., den 21. Mai 1894.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Nachstehende Verhandlung
Verhandelt
Magdeburg, den 19. Mai 1894.
In Gemäßheit der §§ 46 bis 48 des
Rechtsbank-Gesetzes vom 2. März 1850
werden diejenigen ausgelassenen Gläubiger-
verzeichnisse der mit der Königl. sächsischen
Rechtsbank für die Provinzen Sachsen
und Hannover vereinigten Kreisgerichte
und Sammer vereinigten Kreisgerichte
Tilgungsgasse, welche nach dem von der
Königl. sächsischen Rechtsbank für die
Provinzen Sachsen und Hannover
gegebenen Verzeichnisse gegen
Vorauszahlung zurückgestellt sind, und
sind:

1	Stück zu 1500 M.	=	1500 M.
II. zu 4 0/100			
28	Stück zu 1500 M.	=	42000 M.
1	„ „ 1200 „	=	1200 „
1	„ „ 900 „	=	900 „
1	„ „ 600 „	=	600 „
26	„ „ 300 „	=	7800 „
13	„ „ 150 „	=	1950 „
1	„ „ 75 „	=	54 525 M.

überhaupt 56 025 M.
Inhaltlich: sechs und fünfzig Tausend
Mark und hundert zwei und zwanzig
Groschen und Talons in Gegenwart
der Unterzeichneten heute durch Feuer
vernichtet.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
ges. **Sachse**, ges. **Graeger**,
Abgeordnete der Provinz Sachsen.
ges. **Homezey**, ges. **A. Goetze**,
Abgeordnete der Provinz Hannover.
ges. **Steinbach**,
Notar.
a. u. s.
ges. **C. Theden**,
Provincial-Notar.
wird nach Vorchrift des § 48 des
Rechtsbank-Gesetzes vom 2. März
1850 hierdurch zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.
Magdeburg, den 19. Mai 1894.
Königliche Direction
der Rechtsbank für die Provinzen
Sachsen und Hannover.

Bekanntmachung.
Nachstehende Verhandlung.
Verhandelt
Magdeburg, den 19. Mai 1894.
In Gemäßheit der §§ 46 bis 48 des
Rechtsbank-Gesetzes vom 2. März 1850
werden diejenigen ausgelassenen Gläubiger-
verzeichnisse der mit der Königl. sächsischen
Rechtsbank für die Provinzen Sachsen
und Hannover vereinigten Kreisgerichte
und Sammer vereinigten Kreisgerichte
Tilgungsgasse, welche nach dem von der
Königl. sächsischen Rechtsbank für die
Provinzen Sachsen und Hannover
gegebenen Verzeichnisse gegen
Vorauszahlung zurückgestellt sind, und
sind:

123	Stück zu 3000 M.	=	369 000 M.
37	„ „ 1500 „	=	55 500 „
177	„ „ 300 „	=	53 100 „
169	„ „ 75 „	=	12 675 „

zusammen 487 275 M.
Inhaltlich: Vierhundert sieben und
fünfzig Tausend Drei Hundert fünf und
Sechzig Mark nebst zwanzig Groschen
und Talons in Gegenwart der
Unterzeichneten heute durch Feuer ver-
nichtet.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
ges. **Sachse**, ges. **Graeger**,
Abgeordnete der Provinz Sachsen.
ges. **Homezey**, ges. **A. Goetze**,
Abgeordnete der Provinz Hannover.
ges. **Steinbach**,
Notar.
a. u. s.
ges. **C. Theden**,
Provincial-Notar.
wird nach Vorchrift des § 48 des
Rechtsbank-Gesetzes vom 2. März
1850 hierdurch zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.
Magdeburg, den 19. Mai 1894.
Königliche Direction
der Rechtsbank für die Provinzen
Sachsen und Hannover.

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 31. Mai 1894,
von 8 Uhr Vormittags ab, sollen im
hiesigen Hofbau-Neubau, Eingang von
der Poststraße, gegenüber dem Königl. säch-
sischen Landgericht, die aus dem Versteigerungs-
Versteigerungs-Versteigerungs-Versteigerungs-
weniger bedingten und angebrachten
Gesandnisse, bestehend aus Damen-
Sesseln und Kindergarderobe, Kleiderstoffen,
Wäschegegenständen, Betten und Stuhnen,
Hüten, Wägen und Wägen aus Holz und
Stimmern, Gardinen, Tapeten, Besten
Band, Gravuren, Silberbesteck, Büchern,
Druckmaschinen u. s. öffentlich meistbietend
gegen sofortige baare Bezahlung verkauft
werden.
Halle (Saale), 22. Mai 1894.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Wlad.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Einkünfte-Versteigerung
der den diesseitigen Kreis gehörigen
Bäume an der Kreis-Schaufler von Börsig
nach Börsig soll
Sonntag, den 2. Juni er.,
früh 11 Uhr,
im Stephanischen Gasthofe zu Ostrau
öffentlich meistbietend unter sofortiger Be-
zahlung des Vorpostens verpackt werden.
Die weiteren Bedingungen werden
im Termine bekannt gemacht. [13728]
Bitterfeld, den 22. Mai 1894.
Der Königliche Landrath
als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses.
Dr. Freiherr v. Bodenhausen.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Versteigerung von Kirchengeldern
für den Monat und Plantagen des Rittergutes
Ostrau soll
Sonabend, den 2. Juni er.,
früh 12 Uhr im Stephanischen
Gasthofe öffentlich meistbietend
verpackt werden. [13754]
Ostrau, am 26. Mai 1894.
L. von Veltheim.

Konkursveröffentlichung.
Neben des Vermögens des Schneiders
meisters **Theodor Blume** zu Halle a. S.
Buchversteigerung Nr. 55, ist durch Beschluß
des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII,
zu Halle a. S., am 26. Mai 1894
Vormittags 11 Uhr das Konkursver-
fahren eröffnet worden.
Erster Verwalter: **Verhandlungsreferent** **Alt.**
Brand zu Halle a. S., Gr. Steinstr. 46.
Dieser Verwalter ist Angezogen und
soll zur Anmeldung der Konkurs-
forderungen bis einschließend den
1. Juni 1894.
Zweite Gläubiger-Versteigerung
den 19. Juni 1894 Mittags 12 1/2 Uhr;
allgemeiner Prüfungstermin den 13. Juli
1894 Vormittags 10 1/2 Uhr, Zimmer
Nr. 31.
Halle a. S., den 26. Mai 1894.
Große, Sekretär.
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Auktion.
Dienstag, den 29. d. M., Vorm.
9 1/2 Uhr verleihe ich im **Grann'schen
Gasthaus** in Großtrietzel gegenwärtig
dortbin gelieferte: [13751]
ca. 2000 Cigarren, 1 Pferdebesitzer.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Gutsverkauf.
Mein in guter Pflege befindliches an der
Bahn und Chaussee gelegenes Gut, ca. 30
Joch, Acker guten Feldern u. Wiesen durchg.
Weiden, malft. Gebäuden verkaufe ich
unter günstigen Bedingungen. Agenten
ermitteln. [13743]
Machern, Bez. Leipzig, **R. Jentzsch.**

Zur Nachricht!!!
Der bekannte **Stammgericht** **Stemms**
Sohn ist heute angekommen und entfernt
für die Dauer, unter Garantie, ohne Stö-
rung im Geschäft und Hauswesen, **Matten,
Wände, Schwänkerlein, Wägen** zc.
Kleineren aus ganz Deutschland.
Versteigern im Hotel gold. Hirsch
Leipzigstr. 63 erben. [13744]

Kirchen-Verpachtung.
Freitag, den 1. Juni er., Nach-
mittags 3 Uhr sollen im **Stenhamer-
schen Lokale** zu **Borsdorf** die den
Mittegut und den Gemeinden gehörigen
Säckelchen an den Besitzenden gegen
Vorauszahlung verpackt werden. Verstei-
gung im Termine. [13737]
Die Rittergutsverwaltung.
Die Gemeindevertreter.

Obstverpachtung [13725]
des Ritterguts **Borsdorf** soll am
Freitag, den 1. Juni er.,
Mittags 11 Uhr
im Gasthofe **Waldschmidt** verkauft werden
Die Gutsverwaltung.

Der diesjährige Obstanhang
des Ritterguts **Woylich**, bestehend aus
Äpfeln, Birnen, Birnen u. Äpfeln, soll
Sonntag, den 2. Juni er.,
Vormittags 10 Uhr
in der Schenke zu **Woylich** meistbietend
verkauft werden. Bedingungen im
Termin bekannt gemacht und können
vorher im Comptoir des Ritterguts
eingesehen werden. [13721]
Die von **Stroth** fide Gutsverwaltung.

Die von Stroth fide Gutsverwaltung.
Die Infusur von ca. 100 eim Stein-
maß und 75 eim Kies auf hiesige Wege
soll Sonntag, den 2. Juni er.,
Nachmittags um 5 Uhr in dem **Woylich'schen
Gasthofe** zu **Woylich** unter den vor dem
Termin bekannt zu machenden Bedingun-
gen, im Termin, öffentlich verpackt werden.
Möglich, im Mai 1894.
Der Gemeindeverwalter.

Obstverpachtung.
Die diesjährige Obstanhang des Ritter-
guts **Woylich** bei **Salle a. S.** als: **Kir-
chen, Pfannen, Birnen u. Äpfel,**
soll am
Mittwoch, den 30. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr
im **Weymann'schen Gasthof** hier, nach
vorher bekannt gemachten Bedingungen,
meistbietend verpackt werden. [13595]
Bedingliche mein

Rittergut,
500 Morgen, in fruchtbarer Lage der
Provinz Sachsen, zu verkaufen. Vor-
züglicher Boden, gute Gebäude, Thieren
von Selbstzucht sub Z 13595 an die
Exp. d. Hallischen Zeitung erben.

**Für
Papierhandlungen.**
Aufrechnungsbücher
für **Quittungen** und **Alters-
Versteigerungs**-
Gefundenbüchlein
**neue polizeiliche An-
und Abmeldeformulare,**
Quittungsformulare,
Rechnungen,
Mitteilungszettel zc.
hält stets vorräthig und empfiehlt zu
billigen Preisen
Buchdruckerei
der Halleschen Zeitung,
Leipzigstr. 87.

Mein Bureau befindet sich
jetzt **Kleine Steinstrasse**
Nr. 1 — früher Nr. 2.
Glimm, [13749]
Rechtsanwalt und Notar.

**Erste Hallesche Massage-
u. Dampfbadanstalt.** Gute Bedienung.
F. Schmidt, Biberstr. 11. [13442]

Damen- u. Kindergarderobe
wird gutfein angefertigt.
Martha Meyer,
Damen Schneiderin, **Naumgasse 13, 1.**

10 Dutzend eiserne Gartenstühle
20 bis 25 Gartenstühle, alt oder
neu, werden zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisangebe werden unter **N. P.**
Zenden erben. [13727]

4000, 8000, 12000, 15000,
18000, 25000, 30000 u. 45000,
alles auf gute 1. Stelle gesucht. Näheres
für Bewerber discret a. telefonisch bei
J. R. Strässer, Verbnrgstr. 14.

Für Hausbesitzer
off. den geehr. Herrsch. d. bill. **Wasser-
und Abwasser**-Verkehr für 4 maligen
Kasseler-Deckungs p. l. u. 65 Pf. incl.
Nutzung. Leinwand p. l. m 8 Pf. per
Holle Zap. 30 Pf. [13743]
G. Köhler, Malestr. 3, Thorstr. 56.

**Offene und geübte
Stellen.**

**Meine kostenfreie
Stellenvermittlung**
halte ich den Herren Principalen zur Be-
sehung von Vacanzen bestens empfohlen.
Nur gut empfohlene Bewerber alter
Vorzugs.
Thätige Bewerber erhalten durch mich
sichers Stellung. Aufnahme-papiere werden
gegen Einreichung von 20 g. in Marken.
Salicische Placierungsbüro,
(Gebrüder L.) April 1884.)
Gr. Anst. Nr. 40. C. Schröder.

Domäne Franckenau bei Kösen (13720)
einem thätigen, jüngeren
Verwalter,
welder in **Wittenberg** schon thätig
war, zum 1. Juli. Bitte Zeugnis-
abschriften einzulegen.

Für ein mittleres Rittergut mit **Witten-
berg** bei **Wittenberg** zum 1. Juli an
jungen, gelehrten Mann gesucht als
Cleric oder **Notar**. Gehalt pro Jahr
600 M. Familienanhang erwünscht. Off.
erben. Off. Z. 13735 an die Expedition
dieser Zeitung erben. [13735]

Diener-Gesuch.
Zum 1. Juli suche ich einen mit guten
Zeugnissen versehenen, gewandten und
zuverlässigen, herrschaftlichen Diener. Ver-
schieblicher Vorkommnisse nur auf besonde-
ren Verlangen. **E. Wahnschaffe.**
Domäne **Worsleben**, Eisenbahn-
station **Wipritz.** [13736]

Conditor-Gesuche.
18 1/2 Jahr alt, 3 F. 3. d., 1 F. 1. d. **Poloni.**
auch **Bäckerei** mit **ercent**, sucht Stellung
als 2. oder 3. Geh. Stell.-Anw.
H. B. 100 an die Expedition der
Post-Str. 18, **Wittenberg** a. S. erb.

A. Kaufmann, gel. Materialist, sucht,
gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder
später Stellung als
Verwalter oder Comptoirist.
Berthe Adressen bitte R. postlagernd
Vorzen, Bezirk **Cassel**, einzulegen.

Offene Stellen:
Per 1. Juni resp. 1. Juli suchen wir
noch:
10 Feh- und **Heilberwalter,**
4 Geh- und 2 ledige **Hofmeister.**
Nur gut empfohlene Bewerber wollen
sich melden.
Landwirtschaftl. Beamten-Verein
Salle a. S., Magdeburgerstr. 4.

Berh. Conditor
thätig im **Versteigen** und **Glacieren** der
Königl. Hofe sucht per sofort dauernde
Stellung. Geh. d. d. unter **P 251**
an **Heinrich Eisler, Sandburg** erb.

Für meinen Sohn, Oberlectanten der
Realschule, suche ich
Lehrstange
in einem **Doctoren** oder **Materialgeschäft**
per 1. Juli er. Offerten unter **A 1512**
J. Berek & Co., erben.

Capazierlehrling
gesucht. **A. Reiche,** **Subgasse 10.**

**Ein unverheiratheter Geschäft-
mann** sucht zum sofortigen Eintritt in **Witten-
berg**. **M. Jaeger, Wittenberg.**

Birthigasterin-Kell-Gesuch.
Eine ältere tücht. Kell-Birthigasterin,
welche i. d. feinen Küche, **Wittenberg,**
Bitterfeld, tüchtig verb. Schneider, gute
Bekanntg. u. Welter f. p. l. Juni er. in
Substanz u. liben. Off. erben. **J. W. Ober-
schweizer** hauptamtlich Magdeburg

Für einen herrschaftlichen **Hand-
schuh** auf dem Lande in der Provinz Sachsen
wird zum sofortigen Eintritt, count, zum
1. Juli er., eine in allen Zweigen erfahrene
thätige **Birthigasterin** gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen
sich melden. Off. Z. 13729 an die
der Expedition dieser Zeitung. [13729]

Eine **Wahlfrau** sucht noch **Wägen**
Große Wallstraße 16, Z. 174

Tücht. Alt- u. jung. Land- u.
Stadt-Blüthenschneidern, **Kodmann-
schell, Köchlin, Stuben, Deuis- u.**
Flockinger, Naumgasse 13, 1.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht
zum 1. Juli Stellung als **Stell-
gehilfe** in einem **Waren** oder **Hand-
el** zu werden. Off. Z. 13730 an die
Expedition dieser Zeitung. [13730]

Als Hanshälterin
sucht ein gebildetes Mädchen, in den
letzten Jahren **Lehrerin**, aus gutem
Stand, **ercent**, **badig** Stellung bei
älterem Herrn. Wenig **Gehaltsansprüche,**
gute **Referenzen**, auch **Kautions** auf **Wahrs-
chein**lich werden. Off. Z. 13731 an die
Expedition dieser Zeitung unter **Z. 13562** nieder-
legen. [13562]

Empfehle: Stadt- und **Land-
schneidern, Stützen ohne Gehalt**, **Do-
nationsblätter** als **Scholarinnen** f. **Witten-
berg, Jungs, Stuben, Haus- und Köchen-
mädchen, Kinderfrauen.** [13641]
 Frau M. Wantzleben, Spiegelstr. 1.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Einkünfte-Versteigerung
der den diesseitigen Kreis gehörigen
Bäume an der Kreis-Schaufler von Börsig
nach Börsig soll
Sonntag, den 2. Juni er.,
früh 11 Uhr,
im Stephanischen Gasthofe zu Ostrau
öffentlich meistbietend unter sofortiger Be-
zahlung des Vorpostens verpackt werden.
Die weiteren Bedingungen werden
im Termine bekannt gemacht. [13728]
Bitterfeld, den 22. Mai 1894.
Der Königliche Landrath
als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses.
Dr. Freiherr v. Bodenhausen.

Bahnpostfr. Nr. 20
ist die 1. Etage mit **Gartenbenutzung**
am 1. 7. oder 1. 8. am ruhige **Miethe**
zu vermieten. [13599]
Casseler zu vermieten
Leipzigstr. 44.

Laden mit oder ohne **Wohnung** sof.
am 1. Juli zu verm. **Wittenberg**. 12.
Nähe Markt, Gr. Märkerstr. 8,
2 gr. **Läden** mit **Ladenküche**, **Deuis-
sch** sofort billig zu verm. **Nähe** bei
Alexander Platz, Leipzigstr. 99.

X **Forststr. 39**
X **Post-Str. 18, 1. R. 1. R. a. verm.**
In einer **Provinzialstadt** von 7000
Einwohnern ist in einem **neuen**, **saub-**
er, **gr. gradig**, **Laden** mit **zwei** **Schau-
fenstern**, **beste** Lage am **Markt**, zum
1. Oct. er. früher zu verm. **Nähe** d.
Heinrich Wegs, Wittenberg a. S.,
Ulren, **Sold-, Wittenberg.**

Stube mit Cabinet unfern der **Ober-
Realschule** gesucht für die Zeit vom
29. Mai bis 7. Juli. Offerten an **Dr. G.**
in **Cassel**, am **Augustplatz 2, 13630**

Poststraße 18
2. Etage zum 1. October zu verm.
An d. **Universtität** sind gut möbl. **Zimm-**
er zu vermieten. **Nähe** in d. **Exp. d. Blg.**
Die von **Herr Dr. med. Kühn**
bewohnt gewesene **Wohnung** ist
zu vermieten **Gr. Steinstr. 75, 1.**

X Suche für eine **kleinere** **Wohnung**
in **feinem** **Bau**, **best.** aus 3 **Zimm-**
ern und **Badez.** und **Badz.** und **so**
X **Miethe** 1. Juli er. [13701]
X **Leipzigstr. 12, 1. r.**

X **Leipzigstr. 12**
X ist eine **herrschaftlich** **ein**
halbe **Etage**, **best.** aus 6 **Zimm-**
ern, **Badezimmer** und **reihlichen** **Bau**, **ercent**.
X noch 4 **Zimm.** **mehr**, 1. **Juli** zu verm.
X **Nähe** **Post-Str. 18**. [13700]

G. großer Laden
mit **Souterrain**
und **zwei** **Zuschauer** für **Verlangen**
auch **ge** **Obere** **Leipzigstr. 66**
per **ersten** **October** er. zu vermieten. [13459]

Victoriaplatz 1
1. halbe **Etage** oder **Part.** **Wohnung** zu
vermieten. **Näheres** part.
Medelstr. 28, 1. Etage,
4 **Studen**, 2 **Kammern** und **Badez.**
700 **Mar.** 1. **October**. **Näheres**
Gr. **Ulrichstr. 95.**